

27.11.2019

Marktchancen für innovative und digitale Smart City Lösungen für den öffentlichen Sektor in Kroatien

Geschäftsanhahnungsreise vom 2. bis 5. Juni 2020

(BMWi) - Vom 02.06.2020 bis zum 05.06.2020 führt die DREBERIS GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter von Smart City Technologien nach Kroatien (Zagreb, Rijeka) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die viertägige Delegationsreise richtet sich besonders an kleine und mittlere Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen zur intelligenten Stadtentwicklung aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government, Smart Mobility und Elektromobilität sowie intelligente Lösungen für kommunale Dienstleistungen.

Es wird geschätzt, dass 60% der kroatischen Bevölkerung im Jahr 2020 in Städten lebt; 2050 entspricht die Urbanisierung bereits 70%. Dies ist einer der Gründe für die Bedeutung der digitalen Transformation und der Entwicklung intelligenter Städte in Kroatien. Aktuell haben die Initiativen zu Smart Cities und Smart Islands in Kroatien begonnen, so entwickeln und implementieren 40 der 128 kroatischen Städte Smart City Lösungen und viele weitere starten die ersten Planungen.

Hierbei gibt es jedoch noch großes Entwicklungspotential, wie z.B. der Vergleich der digitalen Wettbewerbsfähigkeit des IMD Lausanne zeigt. In diesem Ranking der führenden Wirtschaftsnationen belegt Kroatien lediglich Platz 51 von 63 Ländern. Im Vergleich der europäischen Länder rangiert Kroatien auf Platz 22 von 28 im Digital Economy and Society Index. Nichtsdestotrotz zeigt das Land großes Interesse an der weiteren Digitalisierung und Entwicklung von Smart City Projekten, bspw. ist die Internetnutzung in Kroatien über dem europäischen Durchschnitt und auch die Unternehmen haben die Notwendigkeit der digitalen Transformation längst erkannt.

Auf nationaler Ebene wurde bereits darauf hingewiesen, dass auf allen Verwaltungsebenen ein erhebliches Potenzial für die Entwicklung von Diensten des öffentlichen Sektors für Bürger und Unternehmen besteht. Aus diesem Grund besteht die Hauptzielgruppe für deutsche Akteure vor allem aus Städten, Gemeinden und öffentlichen Verwaltungen sowie öffentlichen Unternehmen. Die Aufgeschlossenheit gegenüber Smart City Technologien wird durch Initiativen des kroatischen Ministeriums für Regionalentwicklung unterstützt. Die größeren Städte widmen sich bereits der Entwicklung und Implementierung von Smart City Projekten unter Nutzung von nationalen und europäischen Förderprogrammen, aber auch kleinere Städte und Inseln zeigen zunehmend Interesse daran. Aktuell werden die Ressourcen hauptsächlich in die Verkehrssteuerung und -überwachung, die Kontrolle der Luftqualität sowie Parkplatzmanagement investiert. Künftige Prioritäten werden darüber hinaus bei der besseren Nutzung von Informationstechnologien und Anwendungen im ÖPNV gesetzt. Dabei sind insbesondere der Erfahrungsaustausch und die Nutzung bewährter Lösungen von großem Interesse für die kroatische Seite.

Für deutsche Anbieter ist es daher sehr wichtig, die lokalen Marktgegebenheiten zu kennen und individuelle Lösungen für die Bedarfe der verschiedenen Agglomerationen –bestenfalls in Kooperation mit lokalen Geschäftspartnern– zu entwickeln. Mit der Geschäftsanbahnungsreise können die Grundlagen dafür auf effiziente Weise gelegt werden, da der Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen zu Kunden, Entwicklungspartnern sowie Partnern für Implementierung und Distribution im Mittelpunkt steht. Dazu werden in Zagreb und Rijeka individuelle Geschäftsgespräche sowie eine Präsentationsveranstaltung mit Networking organisiert. Ergänzt wird das Programm durch ein Teilnehmerbriefing zu den wirtschaftlichen Entwicklungen des Landes sowie branchenrelevanten Themen mit lokalen Experten, Objektbesichtigungen und einem Workshop mit Vertretern der Städte Rijeka und Cres. Während dieser Programmelemente werden die Teilnehmer nach Wunsch stets von Dolmetschern begleitet. Zur Vorbereitung auf die Reise erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Zielmarktanalyse sowie relevante Wettbewerbsinformationen zur individuellen Reisevorbereitung.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Hat das Projekt Ihr Interesse geweckt, so wenden Sie sich bitte an DREBERIS.
Weitere Informationen erhalten Sie im [Projektflyer](#).

Anmeldeschluss für die Reise ist am 14.02.2020. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher bitten wir um eine frühzeitige Bewerbung. Bitte nutzen Sie dazu das [Online-Anmeldeformular](#)

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.